Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

64 (26.7.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 fr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 64. Ausgegeben Freitag, 26. Juli. 1861.

Bezirksamt Ettlingen, Pfandgericht Forchheim.

Gläubigeraufruf.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in der Gemeinde Forchheim betr.

V.607. Gemäß des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, und der Vollzugsverordnung vom 30. Nov. 1860, Rg.-Bl. Nr. 63, werden die im nachstehenden Verzeichniß benannten Gläubiger, zu deren Gunsten die hierin bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten bewirkt worden, hiermit aufgefordert, solche im Falle sie noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die betreffenden Einträge auf Grund des Artikel 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

Forchheim, den 10. Juli 1861.

Das Pfandgericht.

Bätz, Bürgermeister. Rathschreiber Fütterer.

Ordn.-Zahl des Generalverzeichn.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	2. Mai 1804,	—	—	1½	5	Burkard, Joseph, alt, Eheleute von hier,	Wolf Auerbacher, Schutzjude in Karlsruhe,	400	—	bedungenes Darlehen.
2	30. Okt. 1810,	I.	46	—	—	Knäbel, Franz, von hier, †,	Kästel, Lorenz, Eheleute, Erben von hier, unter Pflegschaft des Johann Lebtig von hier,	81	—	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
3	30. Okt. 1810,	=	46	—	—	Hirsch, Joseph, Wittwe von hier,	Dieselben,	55	30	dto.
4	30. Okt. 1810,	=	47	—	—	Diese,	Dieselben,	39	30	dto.
5	30. Okt. 1810,	=	47	—	—	Kögel, Joseph, von hier,	Dieselben,	12	—	dto.
6	30. Okt. 1810,	=	47b	—	—	Klein, Jakob, von hier,	Dieselben,	183	—	dto.
10	24. Jan. 1812,	—	—	1½	18	Mößner, Anton, Eheleute von hier,	Mößner, Baukontroleur in Karlsruhe,	115	—	bedungenes Darlehen durch Cession.
11	21. März 1812,	—	—	=	21	Esig, Michael, alt, von hier,	Horr, Joseph, von hier, verschollen,	142	29	gesetzliche Kautionsleistung wegen fürsorgl. Vermögensbesitz.
12	22. März 1812,	I.	61	—	—	Rimelspacher, Frz. Anton, Schmiedmeister von hier,	Helfer, Anton, Eheleute, Kinder, unter Pflegschaft des Winter, Ant.,	600	—	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
14	20. Okt. 1813,	=	79b	—	—	Schwall, Karl Anton, v. Darlanden,	Becker, Aug., Eheleute v. Stupferich,	26	—	dto.
15	1. März 1815,	=	93	—	—	Esig, Michael, von hier,	Winter, Moritz, Erben, Katharina und Friedrich,	330	—	dto.
16	13. März 1815,	1½	4b	—	—	Albeker, Joseph, von hier,	Lebtig, Christian, unter Pflegschaft des Lebtig, Johannes,	615	—	dto.
17	17. Juni 1816,	—	—	1½	30	Burkard, Joseph, Eheleute v. Mörsch,	Karle, Elisabetha, ledig, v. Mörsch,	ohne Betragsangabe		Ueberg. 2r Grundstücke w. Verpfründung.
18	29. Nov. 1816,	—	—	=	32	Knäbel, Franz, Wittwer von hier,	Ballin, Luzia, Erben von hier,	80	26	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
19	22. März 1817,	—	—	=	35	Kästel, Joachim, von hier,	Horr, Joseph, von hier, verschollen,	28	34	Kautionslstg. w. fürsorgl. Vermögensbesitz.
20	9. Juni 1817,	1½	6b	—	—	Horr, Ambrosius, von hier,	Bodmer, Johannes (z. Z. in Amerika),	110	—	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
21	21. Jan. 1819,	—	—	1½	39	Graf, Michael, von hier (z. Z. in Amerika),	Höll, Magdalena (deßgleichen),	ohne Betragsangabe		Ehevertrag u. Sicherheitsleistung.
22	28. Febr. 1819,	1½	25	—	—	Jakob, Johann, von hier,	Seiler, Johann und Isidor Erben,	1000	—	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
23	3. Mai 1819,	—	—	1½	47	Graf, Michael, von hier (z. Z. in Amerika),	Wick, Oberbürgermeister i. Ettlingen,	250	—	bedungenes Darlehen.
26	25. März 1821,	—	—	=	75	Kohrmann, Frz. Joseph, von Darlanden,	Horr, Joseph, von hier, verschollen,	171	—	Kaution w. fürsorgl. Vermögensbesitz.
29	2. Jan. 1823,	1½	64b	—	—	Landhäuser, Adam, von hier,	Rheinhard, Staatsrath, von Karlsruhe,	51	30	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
=	=	=	=	—	—	Winter, Anton, von hier,	Derselbe,	51	—	dto.
31	18. Okt. 1824,	—	—	1½	136	Albeker, Joseph, von hier, Pfleger,	Albeker, Margaretha, v. hier, Pflegtochter,	52	30	gesetzlich.
32	=	—	—	=	138	Anker, Johann, von hier, Pfleger,	Kögel, Philipp und Michael, von hier, Pfleglinge,	198 205	35 14	dto.
33	=	—	—	=	140	Rimelspacher, Frz. Joseph I., von hier, Pfleger,	Rimelspacher, Dionis, v. hier, Pfleglling, ausgewandert,	212	5	dto.
34	=	—	—	=	141	Schröder Augustin, v. hier, Pfleger,	Knäbel, Benjamin, Isidor und Johann von hier, Pflegbefohlene,	20	38	dto.
37	19. Aug. 1825,	—	—	II.	17	Heil, Xaver, von Mörsch,	Karle, Maria Josepha, von Mörsch,	ohne Betrag		dto.
41	15. Apr. 1826,	1½	140	—	—	Winter, Johann, Wittwer, v. hier,	Leicht, Zacharias, Eheleute (jetzt Erben), von hier,	150	—	Vorzugsrecht w. Kaufschilling.
44	11. Febr. 1829,	=	149	—	—	Rettner, Maximilian, von hier,	Fütterer, Philipp, Eheleute v. Mörsch,	41	—	dto.
46	9. März 1829,	—	—	II.	140	Kögel, Joseph, Wittwe von hier,	Müller, Franziska, v. Rastatt, unter Pflegschaft des Berna, Blumenwirth von da,	550	—	dto.
48	23. Okt. 1829,	—	—	=	155	Grüßinger, Michael, Wwe. v. hier,	Kögel, Jakob, in Schambanien, als Rechtsnachfolger des Mich. u. Philipp Kögel (diese beide verschollen),	248	47	dto.
59	20. Apr. 1831,	—	—	=	176	Nagel, Friedrich, von Mühlburg,	Rothhard, Karl, ehemaliger Kronenwirth in Mühlburg,	170	—	bedungenes Darlehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Bereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde **Bubenbach** betr.

V.846. Nr. 150. Auf den Grund der Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 213 und 214, werden nachverzeichnete Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

Ord.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Seite.	Grundbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Namen, Wohnort, Stand des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Wohnort, Stand des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	tr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	29. August 1818,	51	1	—	—	Lorenz Knöpfle, gestorben, Rechtsnachfolger in Amerika abwesend,	Konrad, Maria u. Kreszentia Schmid, unbekannt, Rechtonachfolger in Amerika unbekannt abwesend,	340	—	Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe.
2	4. Oktober 1819,	54	1	—	—	Ottmar Springmann und Maria Anna Partenschlager, gestorben, Rechtsnachfolger Karl Partenschlager, Bergmann hier,	Johann Herzog u. Theresia Partenschlager, gestorben, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	800	—	Gesellschaftsvertrag.
3	28. Dezbr. 1819,	60	1	—	—	Xaver Rohrer, gestorben, Rechtsnachfolgerin Maria, geb. Kaiser.	Michael Mark, gestorben, Rechtonachfolger nicht bekannt,	1500	—	Vorzugsrecht aus Kaufschilling.
4	29. Juni 1820,	65	1	—	—	Josef Haas von Eisenbach, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	Philipp Ganz von Eisenbach, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	150	—	Vorzugsrecht aus Kaufschilling.
5	20. Februar 1821,	67	1	—	—	Kreszentia Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger in Amerika unbekannt,	Lorenz Knöpfle, Maria Schmid, Konrad Schmid, Lorenz Knöpfle, Johann Knöpfle, Agatha Knöpfle, Rechtsnachfolger unbekannt,	1271	16	Vorzugsrecht.
6	23. Mai 1821,	71	1	—	—	Matthä Kirner in Eisenbach, Rechtsnachfolger Ulrich Bernhard dort,	Philipp Ganz in Eisenbach, gestorben, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	210	—	Vorzugsrecht.
7	27. Mai 1821,	80	1	—	—	Sigmund Schmid, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt abwesend in Amerika,	und dessen Ehefrau Kreszentia Schmid von hier gestorben,	—	—	Ehevertrag.
8	9. Oktober 1822,	83	1	—	—	Apollonia Tritschler von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	Mathias Tritschler, Maria Winterhalter, Maria Grieshaber, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	750	—	Kaufschilling und Wohnungsansprüche.
9	8. Oktober 1822,	89	1	—	—	Johann Schmitter von Reinersweiler aus Frankreich, gestorben, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	Apollonia Tritschler von Gütenbach, gestorben, Rechtsnachfolger nicht bekannt,	—	—	Ehevertrag.
10	13. August 1824,	101	1	—	—	Kreszentia Glenz von hier, gestorben, Rechtsnachfolger deren Ehemann Fidel Reisle in Hochemmingen,	Michael Mark von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	950	—	Vorzugsrecht.
11	11. Juni 1824,	—	—	11	1	Rosalia Eisele, gestorben, Rechtsnachfolger Augustin Glatz, Glasmeister von hier,	Anton Villinger in England, unbekannt abwesend,	1983	59	Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe.
12	11. Juni 1824,	—	—	14	1	Johann Sigwart, Glasmeister, gestorben, Rechtsnachfolger dessen Sohn Lorenz Sigwart,	Anton Villinger in England, unbekannt abwesend,	991	59½	Pflegschaft.
13	13. August 1824,	—	—	23	1	Lehrer Reisle und dessen Ehefrau Kreszentia Glenz von Hochemmingen,	Michael Mark und Rosalia Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	—	—	Wohnungsansprüche.
14	13. August 1824,	—	—	23	1	Dieselben,	Dieselben,	950	—	Vorzugsrecht des Kaufschilling.
15	19. Mai 1825,	—	—	12	1	Ursula Zumkeller, gestorben, Rechtsnachfolger Maria Kammerer hier,	Josef Kammerer, Melchior Kammerer, unbekannt abwesend,	3267	20	Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe.
16	19. Mai 1825,	—	—	16	1	Johann Villinger, gestorben, Rechtsnachfolger Kreszentia Villinger von hier,	Josefa, Rosina und Martin Villinger, unbekannt abwesend,	229	34	Vorzugsrecht aus mütterlichem Erbe.
17	16. Dezbr. 1825,	—	—	17	1	Georg Wehrle, Taglöhner hier,	Maria Küpferer, Maria Dilger, Maria Anna Dilger, Genovefa Dilger, gestorben, Magdalena Dilger, unbekannt abwesend, Rechtsnachfolger keine bekannt,	—	—	Ansprüche auf Wohnungsrechte.
18	29. Dezbr. 1825,	—	—	18	1	Derselbe,	Johann Ruh, gestorben, Rechtsnachfolger keine bekannt,	—	—	Erbansprüche.
19	11. August 1825,	121	1	—	—	Johann Villinger und dessen zweite Ehefrau Agatha Müller von hier, gestorben, Rechtsnachfolger aus dieser Ehe keine bekannt.		—	—	Ehevertrag.
20	16. Septbr. 1825,	126	1	—	—	Georg Wehrle, Taglöhner hier,	Maria Küpferer von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	700	—	Kaufschilling, Vorzugsrecht.
21	26. Mai 1827,	—	—	3	1	Johann Thoma, Glasmeister, gestorben, Rechtsnachfolger Josef Anton Thoma, Glasmeister hier,	Johann Knöpfle, Agatha Knöpfle, unbekannt,	343	44	Pflegschaftsgelder.
22	26. Mai 1827,	—	—	4	1	Derselbe,	Ciprian Beha, Balbina Beha, unbekannt,	22	27	Pflegschaftsgelder.
23	26. Mai 1827,	—	—	4	1	Derselbe,	Anton Villinger, unbekannt abwesend in England,	991	59	Pflegschaftsgelder.
24	11. August 1827,	—	—	16	1	Johann Villinger, Schreiner, gestorben, Rechtsnachfolger Kreszentia Villinger,	Agatha Müller, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	ein Geldbetrag ist nicht bedungen,		Wohnungsrecht und Leibgeding.
25	5. Mai 1827,	—	—	20	1	Georg Wehrle, Taglöhner hier,	Das Handlungshaus Magi Graßele von Donaueschingen, Rechtsnachfolger unbekannt,	120	30	Obligation.
26	8. Oktober 1827 und 4. Septbr. 1831,	— / 194	— / 1	35 / —	1 / —	Derselbe,	1) Heinrich Kapferer in Freiburg,	501	54	Amtserkenntniß vom 8. Okt. 1827, Nr. 2451.
							2) Sebastian Thuninger zu St. Georgen,	62	57	
							3) Dominik Dietler Sohn von Freiburg,	24	52	Vorzugsrecht auf den Kaufschilling.
							4) Franz Josef Faller zu Todtnau,	14	36	
							5) Rothlöwenwirth M. Maier zu Schönau,	13	30	
							6) Handelsmann Beutenmüller zu Bretten,	99	31	
							7) Levi Bloch zu Gailingen,	38	44	
							8) Andreas Beha von Schollach,	14	3	
							9) Johann Hipach von Furtwangen,	28	54	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Seite.	Grundbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Namen, Wohnort, Stand des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Wohnort, Stand des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
							10) Joh. Küfer, Kellner im Geist zu Freiburg,	8	15	
							11) Georg Anton Hummel zu Freiburg,	24	30	
							12) Schöpfer's Kinder in Lahr,	24	4	
27	15. Februar 1830,	—	—	39	1	Xaver Grüner, gestorben, Rechtsnachfolger Hirschwirth Alois Winterhalter hier,	Johann Schmitter, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt,	2000	—	Vorzugsrecht des Kaufschillings.
28	15. Februar 1830,	154	1	—	—	Derselbe,	Derselbe,	3300	—	ebenso.

Bubenbach, am 17. Juli 1861.

Die Vereinigungskommission.
Kaiser, Bürgermeister. Grüner, Rathsschreiber.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Immenstaad betreffend.

V.572. In den hiesigen Pfandbüchern befinden sich die hier unten näher bezeichneten Einträge, welche zu Gunsten der Gläubiger geschehen sind, die zum Theil dem Pfandgericht unbekannt, und zum Theil durch Nachforschungen nicht ermittelt werden konnten.

Unter Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, ergeht hiermit die Aufforderung an die Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonsten solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name und Wohnort der Schuldner oder ihrer Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort der Gläubiger oder ihrer Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	2. Juni 1828,	I.	71	Baptist Dikreuter von hier,	großh. Obereinnehmerei Pfullendorf,	10	—	Untersuchungslasten.
2	dto.	=	114	Meinrad Einhart von hier,	Religionsfond des obern Fürstenthums,	200	—	Obligation.
3	dto.	=	202	Klemens Heberle von hier,	Freifrau von Reding, geb. von Hepting, in Konstanz,	100	—	dto.
4	14. Juni 1828,	=	236	Jos. Anton Knoblauch von hier,	Waisenkasse Salem,	100	—	dto.
5	21. Juni 1828,	=	341	Jodok Mohr von hier,	Rural-Kapitel Linzgau,	100	—	dto.
6	24. Juni 1828,	=	349	Johann Mohr von hier,	markgr. bad. Verwaltung Radolphzell,	550	—	dto.
7	dto.	=	350	Derselbe,	Dieselbe,	205	30	gerichtlich.
8	30. Juni 1828,	=	433	Sebastian Rikler von hier,	Theodor Popperle in Kleinlauffenburg,	200	—	Obligation.
9	4. Juli 1828,	II.	4	Josef Rebstein, Schuster hier,	großh. Oberverrechnung Salem,	50	—	dto.
10	dto.	=	14	Fidel Rebstein von hier,	Kaspar Kopp von Meersburg,	200	—	dto.
11	dto.	=	17	Derselbe,	Religionsfond in Konstanz,	200	—	dto.
12	7. Juli 1828,	=	44	Josef Rebstein, alt, von hier,	Baptist Joos, †, von hier,	55	—	dto.
13	10. Juli 1828,	=	81	Benedikt Steinhauser von hier,	markgr bad. Verwaltung Radolfzell,	121	—	dto.
14	17. Juli 1828,	=	118	Anton Waldher von hier,	Heiligenpflegschaft Salem,	100	—	dto.
15	dto.	=	124	Bernhard Wagishauser von hier,	Professor Karl in Freiburg,	284	50	richterlich.
16	18. Juli 1828,	=	127	Alois Mohr Wittwe von hier,	Theodor Poppele in Kleinlauffenburg,	100	—	Obligation.
17	dto.	=	163	Josef Langenstein, alt, von hier,	Waisenkasse Salem,	60	—	dto.
18	13. August 1828,	=	206	Josefa Spreidler von hier,	Franz Poppele in Altbürnau,	187	-	dto.
19	15. August 1828,	=	226	Jodok Mohr Wittwe,	Rural-Kapitel Linzau,	100	—	dto.
20	19. August 1828,	=	235	Fidel Späth von Fischbach,	Xaver Binser's Gantmasse in Hagnau,	100	—	Kaufschilling.
21	13. Oktober 1829,	=	305	Mathäus Zerlaut von Kluftern,	Bartholomä Hahn von Kluftern,	150	—	Obligation.
22	20. März 1830,	=	344	Josef Röhrenbach von Kippenhausen,	Waisenkasse-Administration in Salem,	150	—	dto.
23	11. August 1830,	=	401	Josef Bitzenhofer von Kluftern,	Anton Brielmaier von Obersischbach,	150	—	Kaufschilling.
24	11. Septbr. 1830,	=	415	Josef Einhart, ledig, von hier,	fürstl. Rentamt Heiligenberg,	64	-	Obligation.
25	2. August 1831,	III.	122	Melchior Knoblauch hier,	großh. Amtskasse Pfullendorf,	ungenannt,		richterlich.

Immenstaad, am 8. Juli 1861.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Rauber.

Der Berichtigungskommissär:
Rathschreiber Dikreuter.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

V.941. Nr. 3693. St. Blasien. Die Gemeinde Todtmoos-Schwarzenbach besitzt in ihrer Gemarkung 16 Ruthen Feld, einerseits an die Straße, anderseits an den Todtenbach, oben an Matthä Zimmermann, unten an Todtenbach anstoßend. Der Gemeinderath weigert nun wegen mangelnden Rechtstitels die Gewähr.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche irgend dingliche Rechte an das genannte Feld haben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens solche dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

St. Blasien, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mußler.

Urtheils-Verkündungen.

V.972. Nr. 4149. Villingen. J. S. der Ehefrau des Johann Ritzmann von Pfaffenweiler, Ursula, geb. Heimburger von da, Kl., gegen ihren Ehemann, Bekl., Vermögensabsonderung betr., wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abzusondern und es habe dieser die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. V. R. W.

Villingen, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schupp.

V.904. Nr. 5131. Karlsruhe. J. S. der Ehefrau des Georg Jakob Mainzer in Hochstetten, Karolina Barbara, geborne Dettinger, gegen ihren Ehemann allda, Vermögensabsonderung betr., wird auf gesetzlich gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt: Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, und habe der Letztere die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. V. R. W.

So geschehen Karlsruhe, den 19. Juli 1861.

Großh. bad. Landamtsgericht.
Fr. Mallebrein.

W.15. Nr. 8572. Rastatt.

In Sachen
des Franz Xaver Martin in Staufen, Namens seiner Ehefrau Karolina, geb. Rindeschwender,
gegen
unbekannte Berechtigte,
Grundbucheintrag betr.,

wird nach Ablauf der im Ausschreiben vom 15. Mai d. J., Nr. 5831, bestimmten Frist

erkannt:

Die Beklagten seien mit ihren dinglichen Ansprüchen auf 14 Viertel Wiesen in der Gemarkung Gaggenau, auf der Michelbach, neben Georg Halfinger und Konrad Kohlbecker, unten die Michelbach, oben der Gemeindswald, dem Kläger gegenüber für ausgeschlossen und für schuldig zu erklären, diesen seinen Erwerb an dieser Liegenschaft zum Grundbuch eintragen zu lassen.

Rastatt, den 19. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

V.985. Nr. 11,995. Freiburg. Joachim Schelb von Hinterzarten wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 22. v. M., Nr. 10,298, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und Johann Maier von Altglashütten als dessen Vormund am 16. d. M. bei großh. Bezirksamt Neu-

stadt verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 22. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

V.910. Nr. 7849. Waldkirch. Der mit Erkenntniß vom 28. Juni 1851 wegen Taubstummheit verbeistandete Franz Joseph Schneider von Siensbach wurde unterm 10. d. M. entmündigt und ihm ein Vormund in der Person des Matthäus Nopper von da bestellt.

Waldkirch, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiblein.

V.912. Nr. 7850. Waldkirch. Xaver Seebach von Gutach wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und ihm ein Vormund in der Person des Andreas Seebach von da bestellt.

Waldkirch, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiblein.

V.936. Nr. 10,900. Bühl. Peter Wäldele von Steinbach wurde dem unterm 4. März d. J., Nr. 3424, wegen Gemüthsschwäche verbeistandeten Ignaz Huck von dort mit Bezug auf L.R.S. 499 als Beistand beigegeben und unterm 11. gleichen Monats verpflichtet.

Bühl, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

A. A.:

Eichrodt.

V.937. Nr. 10,900. Bühl. Dem Franz Huck, Benedikt's Sohn, von Steinbach, welcher wegen Blödsinns unterm 4. März d. J, Nr. 3424, entmündigt, wurde Peter Wäldele von dort mit Bezug auf L.R.S. 509 als Vormund beigegeben und am 11. März als solcher verpflichtet.

Bühl, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

A. A.

Eichrodt.

W.24. Nr. 8821. Lahr. Der Küfer Wilhelm Seitz von Heiligenzell wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und unter Vormundschaft des Benedikt Roth von da gestellt.

Lahr, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

U.854. Nr. 11,256. Mannheim. An die Stelle des abgetretenen Mehlhändlers Wilhelm Roth wurde Bäckermeister Jakob Tutein der Wilhelmine Jost als Rechtsbeistand beigegeben; was mit Bezug auf die diesseitige Verfügung vom 26. Juli 1859, Nr. 13,425, in Nr. 42 dieses Blattes, hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 21. Juni 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

v. Hennin.

Aufforderung Vermißter.

W.19. Nr. 7944. Staufen. Die drei Söhne des Müllers Georg Friedrich Föckler von Dettingen, Namens Karl Friedrich, Gustav und Wilhelm Föckler, welche im Jahr 1854 nach Amerika ausgewandert sind, haben seit sechs Jahren keine Kunde mehr von sich gegeben und werden deßhalb auf gestellten Antrag aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kaution verabfolgt würde.

Staufen, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Metzger.

Verschollenheits-Erklärung.

V.997. Nr. 8894. Rastatt. Da Anton Späth von Muggensturm der diesseitigen Aufforderung vom 30. März v. J., Nr. 4130, keine Folge geleistet hat, wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und werden dessen muthmaßliche Erben in fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingesetzt.

Rastatt, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

Erbschaftseinweisung.

V.938. Nr. 2243. Rheinbischofsheim. Die Wittwe des Webers Michael Kopf von Freistett, Rosina, geb. Feßler, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen hiegegen sind binnen 6 Wochen dahier vorzutragen.

Rheinbischofsheim, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Eisen.

Schuldenliquidation v. Auswanderern.

V.979. Nr. 6873. Bretten. Die schon in Amerika befindliche Anna Margaretha Leonhardt von Bretten hat um die nachträgliche Auswanderungserlaubniß und Vermögensausfolgung dahier nachgesucht.

Etwaige Ansprüche an dieselbe sind in der auf

Dienstag den 6. August,
früh 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden.

Bretten, den 22. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

V.958. Nr. 6363. Karlsruhe. Die Straußwirth Roth's Wittwe von Liedolsheim beabsichtigt eine Reise nach Nordamerika zu machen.

Etwaige Forderungen an dieselbe sind in der auf

Montag den 5. August,
Vorm. 11 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.

J. A. d. L.-A.-V.

Fr. Mallebrein.

W.7. Nr. 6573. Offenburg. Mathias Wöhrle von Diersburg und dessen Ehefrau, Barbara, geborne Maier, beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern. Alle Diejenigen, welche eine Forderung an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei der auf

Dienstag den 6. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt dahier anzumelden, ansonst die Auswanderungserlaubniß ertheilt werden würde.

Offenburg, den 23. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

v. Faber.

Gerichtliche Straffachen.

Vorladungen.

W.32. Nr. 3243. Meersburg. Die wegen Diebstahls angeschuldigte Adelheid Hibschenberger von Stetten ist im Besitze eines schon getragenen Frauenhemdes von ungebleichtem Reistentuch, mit M. K. roth gezeichnet, und eines blauen baumwollenen Sacktuches mit weiß und schwarzem Dessin. Etwaige Eigenthümer haben ihre Ansprüche anzumelden.

Meersburg, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Speer.

V.828. Nr. 7011. Emmendingen. Georg Jakob Höfflin von Eichstetten wird beschuldigt, mit seiner 18jährigen Stieftochter Salomea Schuhmacher von da Ende vorigen und im Laufe dieses Jahres Blutschande getrieben zu haben.

Derselbe wird nun, da er auf flüchtigem Fuße ist, öffentlich aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen

bei uns zu stellen und über diese Anschuldigung zu verantworten, als sonst das Urtheil nach Lage der Akten gefällt würde.

Zugleich wird sein Vermögen in Beschlag genommen und es wird allen seinen etwaigen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung keinerlei Zahlung an ihn zu leisten.

Emmendingen, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Rotteck.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

V.988. Nr. 7793. Breisach. Gerbermeister Anton Bitzenhofer von Rothweil beabsichtigt zum bessern Betrieb seiner Gerberei einen Kanal zur Zuleitung des Wassers aus dem Dorfbach unweit der Lustelbrücke herzustellen, und werden Diejenigen, welche hiergegen Einwendungen erheben wollen, aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß der Plan zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei aufliegt.

Breisach, den 22. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Schindler.

W.11. Nr. 11,936. Freiburg. Der Fabrikinhaber Ph. Ant. Fauler auf dem Eisenwerk Falkensteig beabsichtigt, auf der zu seinem Hofgute im Himmelreich, Gemeinde Burg, gehörigen l. g. Langmatte eine gewerbliche Anlage zur Fertigung grober Schmied- und Schlosserarbeiten mit mechanischen Hilfsmitteln zu errichten und zum Betriebe des Wasserwerks eine Wasserableitung aus dem Höllbache herzustellen.

Die Pläne sind auf diesseitiger Amtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Etwaige Einsprachen wären binnen 4 Wochen dahier anzubringen, widrigenfalls die nachgesuchte Erlaubniß zu diesem Unternehmen bewilligt werden würde.

Freiburg, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

Sanitätspolizeiliche Kundmachung.

V.932. Nr. 7973. Konstanz. Dem Julius Volk von Konstanz wurde durch diesseitigen Beschluß vom 16. d. M., Nr. 7883, die Lizenz als Wundarzneidiener ertheilt; was hiermit veröffentlicht wird.

Konstanz, den 19. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Chrismar.

Pachtantrag.

V. 540. (Verpachtung der Mannheimer Winterschafweide pro 1861/62.) Die Benützung der städtischen Schafweide für den Winter 1861/62, welche sich auf circa 2300 Morgen Ackerfeld und 900 Morgen Wiesen ausdehnt, wird

Donnerstag, den 1. August d. J.,
Mittags 4 Uhr,
auf hiesigem Rathhause

in 5 Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß der Schäfereipächter innerhalb des diesseitigen Schäfereibezirkes den Pferch aufschlagen kann, wo und zu welchem Preis er will.

Mannheim, den 9. Juli 1861.

Großh. Bürgermeisteramt.

C. Nestler.

vdt. Chuno.

Privat-Anzeigen.

V.965. Nr. 6210. Donaueschingen.

Die Tilgung des Fürstlich Fürstenbergischen 4½ % Anlehens von einer Million Gulden von 1847 betr.

Auf Befehl Seiner Durchlaucht des Fürsten wird nun der Rest des obigen Anlehens getilgt; es werden daher sämmtliche bisher noch nicht gezogene Partialobligationen auf 1. November d. J. gekündigt, mit dem Anfügen:

1) daß die Verzinsung derselben vom 1. November d. J. an aufhört;
2) daß die Fürstlich Fürstenbergische Hauptkasse dahier, ferner die Bankhäuser M. A. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M., G. Müller u. Conf. und Veit L. Homburger in Karlsruhe zur Zahlung des Kapitals sammt Zinsen beauftragt sind;
3) daß die Zahlung schon vor dem 1. November d. J. von heute an jederzeit mit Zinsen bis zum Zahlungstag in Empfang genommen werden kann.

Donaueschingen, den 22. Juli 1861.

Fürstlich Fürstenberg'sche Domänenkanzlei.

V.1000. Karlsruhe. In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung Fürstlich Fürstenberg'scher Domänenkanzlei vom 22. Juli können die oben verzeichneten, pr. 1. Nov. gekündigten Obligationen täglich an meiner Kasse eingelöst werden.

Veit L. Homburger,
Zähringerstraße Nr. 79.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.